

Anzeige

Anzeige

Ein einzigartiges Gebäude

Nach der Sanierung setzt der gläserne Wintergarten des Hauses Salmegg ganz besondere Kontraste

Direkt am Rhein liegt eines der ältesten Gebäude Rheinfeldens, das Haus Salmegg. Nach der Sanierung zeigt es sich jetzt in neuem und modernem Kleid. Besonders reizvolle Akzente zum historischen Gebäude setzt vor allem der gläserne Wintergarten.

Das Haus Salmegg wurde 1824/25 vom Unternehmer Franz Joseph Dietschy als Sommerwohnsitz für seine Ehefrau Anna-Maria gebaut. 1942 ging es in den Besitz der Stadt Rheinfeldens über, 1988 erwarb es die städtische Wohnbaugesellschaft. Damit ist das Gebäude in Händen einer Eigentümerin, die sich professionell der anspruchsvollen Aufgabe stellte, das Haus zu sanieren.

Gut ein halbes Jahr dauerten die Arbeiten. Durch den Anbau des neuen Wintergartens, der Neugestaltung der angrenzenden Grünflächen sowie der Überarbeitung der Fassade und der Fensterläden erstrahlt das Wahrzeichen Rheinfeldens in zeitgemäßem Licht und konnte wieder für die öffentliche Nutzung freigegeben werden.

Genutzt wird das Haus Salmegg unter anderem von einem italienischen Restaurant und dem städtischen Verein für Kunst und



Zeitgemäß und modern mit neuem Wintergarten präsentiert sich das Haus Salmegg nach der Sanierung. VEP

Geschichte, der seit Mitte Juni in der Galerie des Hauses die Ausstellung „Im Garten“ mit Mirjam Bucher Bauer und Monica Manser zeigt.

Auch Raffaele Maio, der Pächter und Betreiber des Restaurants in den historischen Gebäudekellern, freut sich, dass der neue Wintergarten künftig den Gästen seines Restaurants „Ristorante I Fratelli“

zugute kommt. Zudem treffe es sich hervorragend, dass die Baumaßnahmen genau zu einem Zeitpunkt weitgehender Lockerungen der Kontaktbeschränkungen und der Wiedereröffnung der Gastronomie abgeschlossen werden konnten.

Für Rheinfeldens Oberbürgermeister Klaus Eberhardt gehört die Sanierung denkmalgeschützter

Gebäude zu den Königsdisziplinen der Stadtentwicklung. Dass die Wohnbaugesellschaft sich auf diese Disziplin verstehe, habe sie bereits bei der Sanierung des ehemaligen Geschäftsgebäudes der Energiedienst AG in Rheinfeldens gezeigt, wo sich heute die Geschäftsstelle der Wohnbaugesellschaft befindet.

Die Realisierung des modernen Glasanbaus sei in enger Abstimmung mit der Stadt und dem zuständigen Denkmalamt erfolgt, so Markus Schwamm, Geschäftsführer der Wohnbaugesellschaft. Dabei mussten konkrete Vorgaben für die Konstruktion und auch spezielle Auflagen bei den verwendeten Materialien eingehalten werden. Die Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden hob Schwamm als stets lösungsorientiert und professionell hervor.

Er zeigt sich überzeugt, dass der gelungene Kontrast zwischen der historischen Gebäudesubstanz und dem neuen, modernen Glasanbau bei den Rheinfelder Bürgern und den Besuchern der Stadt gleichermaßen auf eine positive Resonanz stößt. Gar vom schönsten Gebäude der Stadt Rheinfeldens spricht OB Klaus Eberhardt. Das Haus Salmegg sei durch die gelungene Sanierung noch einzigartiger geworden.

bfb Bauingenieure
Baustatik | BIM | Tragwerksplanung

bfb Bauingenieure GmbH

Wangener Straße 2 | 88299 Leutkirch im Allgäu
www.bfb-takacs.de
+49 7561 6880 | info@bfb-takacs.de

m
RÜMMELE
BAUINGENIEUR GMBH

Bahnhofstraße 1 · D-79669 Zell i. W.
Tel: 076 25 - 9 1884 - 0 · Fax: 076 25 - 9 1884 - 29
info@ruemmele.de · www.ruemmele.de

Schreinerei Müller
Meisterbetrieb – Inhaber: Martin Knauer



Individuelle Arbeiten rund ums Holz.
Wiesentalstraße 82 · 79618 Rheinfeldens
Telefon: 076 23 / 7 48 91 10 · Telefax: 076 23 / 7 48 91 09
E-Mail: info@schreinerei-mueller.online